

Gedanken zum Jahresmotto 2017

‘Selig, wem Christus auf dem Weg begegnet’

Das geistliche Jahresmotto der Pfarrei spricht vom Weg. Woran denken Sie, wenn vom ‘Weg’ die Rede ist?

Vielleicht sind es die Wege von heute: in der Wohnung, beim Einkaufen, zu Fuß oder mit dem Auto. Vielleicht denken Sie an die ersten ‘Wege’ unserer Kleinsten, die zu laufen beginnen oder an die Erstkommunionfamilien mit ihren Weggottesdiensten oder an die Jugendlichen, die ihre eigenen Wege gehen oder Berufswege oder daran, dass manche Wegstrecke schwer fällt, weil das Laufen schwerer wird oder der Weg eine Schwere, z.B. in der Krankheit oder in der Trauer. All das sind immer einzelne Wege. Wagen wir den Blick auf den gesamten Lebensweg.

Der russische Schriftsteller Leo Tolstoi (1828-1910) sagte:

‘Liebe Deine Geschichte, denn Sie ist der Weg, den Gott mit Dir gegangen ist.’

Meine Geschichte als Lebensweg sehen, heißt bei Tolstoi wertschätzend zurückschauen.

Bei Jesus Christus weitet sich der Blick auf den ganzen Lebensweg:

‘Ich bin bei Euch alle Tage bis zum Ende der Welt’.

Bei einer solchen göttlichen Zusage, können wir uns doch selig fühlen auf unserem Weg Richtung Ostern und Pfingsten und auf unserem gesamten Lebensweg!

Marcus Fischer , Pfarrer

